



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
0593 933-31720
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Gute Sicht für alle!
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

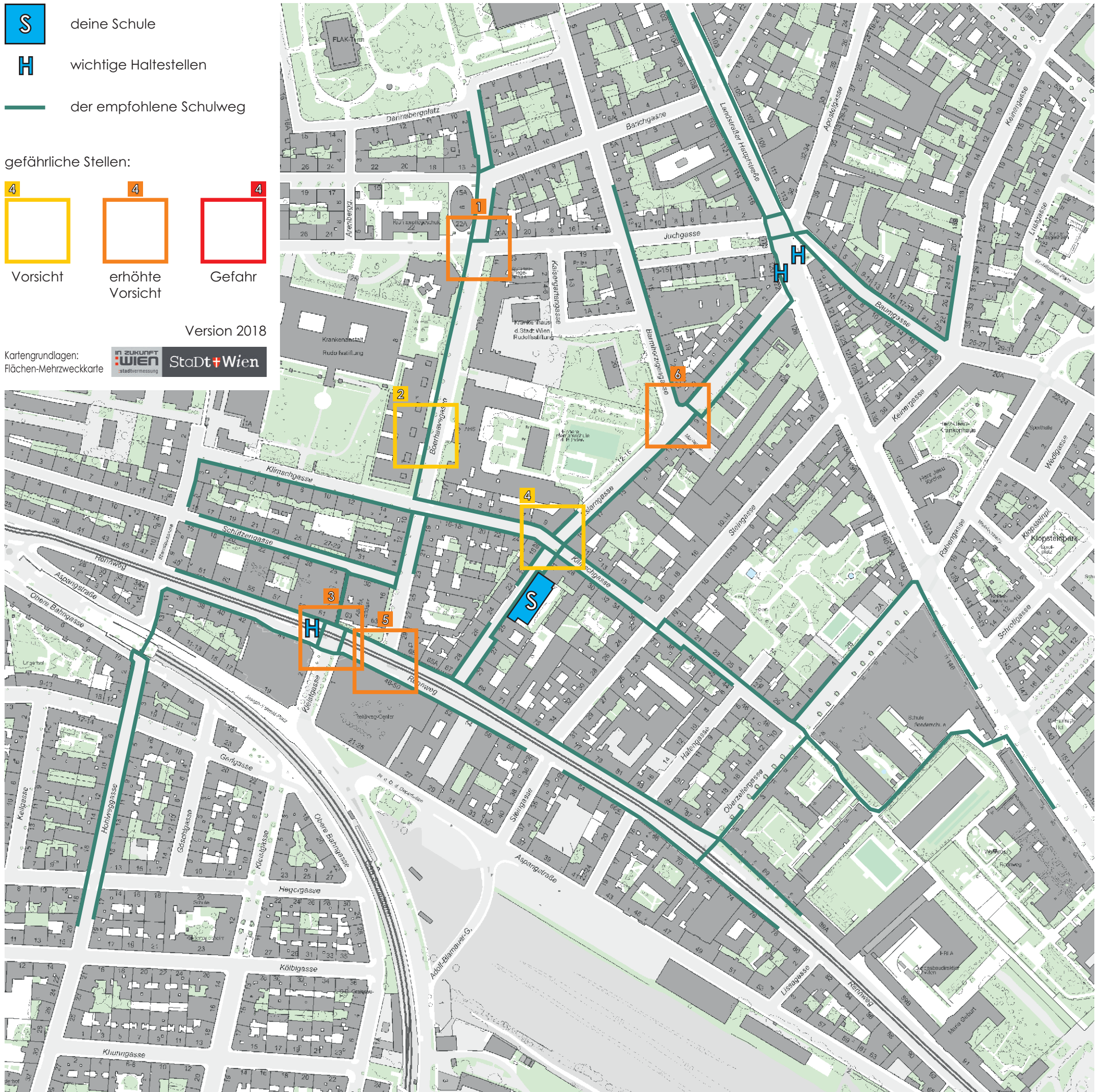
Grün ist nicht genug!
Überlebenswichtig ist die Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!

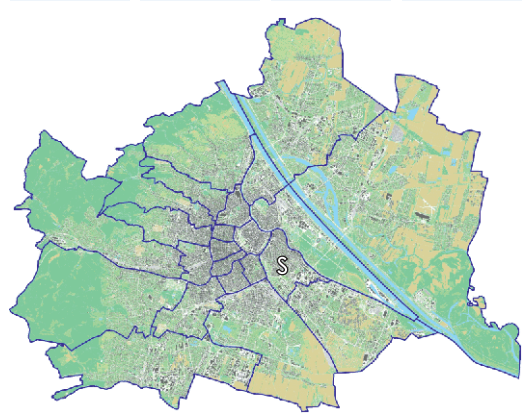
S deine Schule
H wichtige Haltestellen
— der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:
4 Vorsicht
4 erhöhte Vorsicht
4 Gefahr

Version 2018
Kartengrundlagen: **in zukunft W I E N** stadtentwicklung **StoDt+Wien**



1 0 3 0



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 3. Wiener Gemeindebezirks / Landstraße und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

S Eslargasse 23

Das Schülereinzugsgebiet erstreckt sich über die vom öffentlichen und privaten Verkehr stark frequentierte Landstraßer Hauptstraße. Dieser Verkehrsweg stellt eine erhöhte Anforderung an Ihr Kind, wenn es diesen auf dem Weg in die Schule oder am Heimweg queren muss. Es ist im Sinne der VolksschülerInnen sehr empfehlenswert, den Schulweg und hier vor allem das Überqueren aller Straßen und Kreuzungen intensiv zu üben. Es ist notwendig, sich auch vor dem Überqueren eines Zebrastreifens zu vergewissern, dass herannahende Fahrzeuge rechtzeitig anhalten. Achten Sie auch darauf, dass Ihre Kinder rechtzeitig die Wohnung verlassen, damit sie den Schulweg in Ruhe und mit der notwendigen Aufmerksamkeit zurücklegen können.



Überquere die Kreuzung Boerhaavegasse / Juchgasse nur an den eingezeichneten Stellen. Gehe vorsichtig bis zum Gehsteigrand und warte, bis das Fahrzeug angehalten hat, bevor du auf die Fahrbahn steigst.



Rudolfstiftung (Boerhaavegasse): ACHTUNG! Bei der Ausfahrt aus der Spitalsgarage können Autos erst spät gesehen werden. Achte auf Motorengeräusche, denn die sind viel früher zu hören. Geh bei der Ein- und Ausfahrt nicht zu nah bei der Hauswand.



Rennweg / Kleistgasse: Überquere den Rennweg nur, wenn die Ampel für dich Grün zeigt. Gehe zügig weiter, wenn die Ampel auf Rot springt, während du über die Straße gehst. Achte auf abbiegende Fahrzeuge.



Klimschgasse / Eslargasse: Befolge die Anweisungen des Polizisten. Wenn der Polizist nicht da ist: Geh erst los, wenn kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge vor dem Zebrastreifen angehalten haben.



Rennweg / Boerhaavegasse: Überquere die Straße am Zebrastreifen erst dann, wenn kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge für dich angehalten haben. Beachte, dass Abbieger zwischen den wartenden Autos durchfahren.



Gehe bei der Kreuzung Barmherzigen-gasse / Eslargasse nicht schräg über die Straße, sondern quere nur am Zebrastreifen. Aber trotzdem Vorsicht: Schau nach beiden Seiten und warte, bis alle Fahrzeuge angehalten haben, bevor du auf die Fahrbahn steigst.